

ISSN 0077-6025 Natur und Mensch	Jahresmitteilung 1986	Seite: 64	Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. Gewerbemuseumsplatz 4 · 8500 Nürnberg 1
------------------------------------	--------------------------	--------------	--

Lothar Mayer

Schmetterlingsschutz und die Folgen

Ein ökologisches Gesetz besagt, daß erfolgversprechender Artenschutz nur dann gelingt, wenn Ökologie und Biologie der zu schützenden Art bekannt sind; oder kürzer: Was man nicht kennt, kann man auch nicht schützen.

Diese geläufige Artenschutzprämisse leuchtet ein; wendet man sie jedoch auf die Insekten an, führt sie zu einem bitteren Ergebnis: Sie sanktioniert nämlich fast jede unterlassene Schutzmaßnahme.

Wie gelangt man zu diesem Schluß?

Zunächst ein paar Daten: Die Zahl der einheimischen Tierarten wird etwa auf 40 000 geschätzt. Von diesen 40 000 Arten sind etwa 800 oder 2% den Wirbeltieren (Vertebrata) zuzurechnen, der „Rest“, etwa 39 000, besteht aus wirbellosen Tieren (Invertebrata). Unter den Wirbellosen sind die Insekten mit etwa 75% oder 29 000 Arten auffällig stark vertreten. Über die Mehrzahl dieser Insekten existieren aber derzeit weder Artenlisten, Bestimmungswerke, noch Kenntnisse über ökologische Ansprüche.

Verbindet man diesen Sachverhalt mit dem eingangs erwähnten Artenschutzgesetz, wird sofort klar, warum die Wirbellosen bei unseren Schutzbemühungen eine so untergeordnete Rolle spielen; eine Rolle jedenfalls, die den tatsächlichen Zahlenverhältnissen nicht gerecht wird. Die ungeheure Artenvielfalt setzt eine ungeheure Menge an Einzelwissen voraus; da es nicht vorhanden ist, fließt die Wirbellosenökologie auch nur ausnahmsweise in unser Naturschutzhandeln ein. Genau an diesem Punkt setzt eine neue Schutzidee an, die den gesamten Insektenschutz auf eine neue Grundlage stellt.

Der Entomologe Dr. Otakar Kudrna hat eine interessante Schutzmöglichkeit erarbeitet; er erklärt die Tagschmetterlinge zur ökologischen Leitgruppe, mithin zur Bioindikationsgruppe.

Wie kann nun aber eine neue Sehweise den bedrängten Insekten helfen?

Es gilt als gesichert, daß die etwa 175 Tagschmetterlinge der Bundesrepublik Deutschland mit etwa zwölftausend (12 000) anderen Insekten vergesellschaftet sind. Diese begleitenden Insekten werden als ökologische Begleitgruppe oder als sympatrische Gruppe bezeichnet. Schützt man also die ökologische Leitgruppe, so schützt man die in ihren Ansprüchen sehr ähnliche sympatrische Gruppe ebenfalls sehr wirkungsvoll – gewissermaßen nebenbei. Die Tagschmetterlinge bilden deshalb eine besonders gut geeignete ökologische Leitgruppe, weil die Arten überschaubar und zudem gut erforscht sind, weil die Metamorphose für jeden, der sie erlebt hat, einem transzendentalen Erlebnis gleichkommt, und weil es den Schmetterlingen mit Anmut und Farbenspiel noch am ehesten gelingt, in die Herzen der modernen Menschen hineinzufiegen.

Ganz selbstverständlich erscheint es uns, an der Erhaltung unseres Kulturerbes mitzuwirken. Sollte uns nicht mindestens ebensoviel an der Erhaltung unseres Naturerbes gelegen sein? Wenn auch im Insektenschutz Vergangenes Kommendes ankündigt, dann ist Hilfe dringend notwendig. Helfen Sie mit, unsere einheimischen Schmetterlinge und besonders deren Biotope zu schützen. Mit der ökologischen Leitgruppe steht jetzt endlich eine tragfähige Plattform zur Verfügung, von der nicht nur unsere Tagfalter profitieren.

Literaturangaben:

KUDRNA, O. (1986): Butterflies of Europe. – 323 S. – Aula-Verlag Wiesbaden

BLAB & KUDRNA (1982): Hilfsprogramm für Schmetterlinge. – 135 S. Kilda-Verlag Greven

KUDRNA, O. (1986): Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, Supplementum 6-90 S. – Selbstverlag Apollo, Frankfurt

Anschrift des Verfassers:
Lothar Mayer
Rieterstr. 71
8508 Wendelstein-Ksl.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [1986](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Lothar

Artikel/Article: [Schmetterlingsschutz und die Folgen 64](#)